Gerbera

Von -Yuna-yuna-

Kapitel 1: kapitel 0

Vor Wort

Wer kennt nicht die Blume Gerbera.?

"Meine Oma sagte zu mir vor ca fünf Jahren, bevor sie verstarb."

"Kind wen du nicht Gest Dan Gest due unter.

Du wirst wahnsinnig werden in diesem Dorf.

Du wirst nicht lachen und zerreißt deine Seele wie deinen Geist.

Du weist in dieser Gesellschaft keine changse haben zu berleben bei Dissen Personen, die im Dorf leben.

Du wirst nicht die Liebe finden die auf dich wartest dort draußen, es gibt nur einen Menschen auf der Welt der dich nimmt so wie du bist außer Zwillinge die werden es dir schwer machen aber dich lieben.

Du must dissen Ort verlasen, du must meinen letzten Wunsch erfüllen.

Meine Überreste wirst du zu zwei Menschen bringen die werden dir helfen, wen du deine Geschichte erzählst. Diese Personen haben mir sehr geholfen, nur ich habe ein velar gemacht. Dissen velar Wil ich nicht bei dir sehen.

Dieses Dorf ist schlecht für dich.

So wie es für mich ist und bleibt.

Ich hätte es tuchen Solen.

Erwhne die Blume Gerbera Dan, werden sie dich anhören und dir helfen. Egal was sie sagen, sie wissen, was gut ist für ein junges Mädchen. Die Welt wirst du mit ihrer Hilfe sehen, so wie ich. Nur ich habe nicht Ales gesehen was ich sehen wollte aber du wirst alles Sehen können, wen du auf die beiden hörst.

Eins sag ich dir noch, was in meinem Zimmer ist, ist für dich. Die achte Dille auf den Boden ist lose. Du wirst sie erkennen den Bei genauer hinschauen wirst du erkennen, dass sie sehr zerkratzt ist. Dort habe ich Briefe für dich die must du gut durchlesen, hatte darauf, dass niemand bei dir ist, wen du list.

Die Umgebung, wo du jetzt bist, Wirt dein Untergang sein Familie, Freunde und andere sind nur hinter deinen verstand hinter her.

Daher versprich mir das Du Gest egal, was passiert."

Die alte Frau schnauft sehr schwer paarmal auf.

Die Enkelin saß neben den Bett und weinte leise.

Sie hielt die Hand der alten Dame ganz fest und betete.